

## 92. Waldehrenpreis (*Veronica chamaedrys*),

auch Männertreu genannt, ist eine sehr hübsche Art der Veronika. Er blüht vom Mai bis in den Juli an Wällen und in Gebüsch. Der aufsteigende Stengel wird wohl 1—2 Fuß lang und ist mit 2 gegenständigen Haarreihen besetzt. Die Blätter sind ebenfalls gegenständig, fast sitzend, eiförmig und grob-gesägt.

Blüthenstand: Trauben in den Blattwinkeln.

Kelch: 4—5theilig. Krone: einblättrig; Saum: klappig, der obere Lappen am breitesten, der untere am kleinsten; Röhre: kurz; Farbe: lichtblau mit dunklen Adern, leicht verbleichend.

Frucht: dreieckige, gewimperte Kapseln an aufstrebenden Fruchtsriechen. Mehrjährige Pflanze.

Der Name Männertreu ist von der leicht abfallenden und verbleichenden blauen Blüthe genommen und besagt nichts Gutes; wo er nicht bekannt ist, braucht man ihn nicht zu geben, am wenigsten zu erklären.

## 93. Das Maiglöckchen,

auch wohl Maiblume und Maililie genannt, wächst in Laubwäldern und Gärten als ein 6—8 Zoll hohes Pflänzchen.

Aus dem starken, schief liegenden und hin und wieder quirlförmig bezasteten Wurzelstock schießen 2—3 große, elliptische, unten scheidige Wurzelblätter und ein nackter Blumenstiel auf, der an einer Seite flach, an der andern rund ist, also eine halbkreisförmige Schnittfläche zeigt. Die Blätter sind ganzrandig und haben feine, durchscheinende, parallele Nerven. Der Blumenstiel trägt eine etwa 6—8blüthige, einseitigwendige Traube mit nickenden, erbsengroßen, weißen, wohlriechenden, halbkugelförmigen oder glockenförmigen Blüthen mit häutigen Deckblättern. Der Blüthenstiel ist häutig. Die 6 Staubfäden entspringen ganz unten aus der Blüthenhülle. Die Frucht ist eine Beere, welche zuletzt roth wird. Blüthezeit: Mai und Juni. Pflanze: mehrjährig. Die getrockneten Blüthen erregen Niesen; der bekannte Schneesberger Schnupftabak besteht meist aus ihnen und aus den pulverisirten Früchten der Noskastaie.

## 94. Die Wasser-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*)

oder Storchblume ist eine schilfartige Pflanze von 3—4 Fuß Höhe, die an Ufern und Sümpfen, oft in dem seichten Wasser wächst und im Juni mit gelber, lilienartiger Blume blüht. Die genarbte, fleischige Wurzel treibt lange, schwertförmige Blätter und einen vielblüthigen, oben verzweigten Blumenstiel. Die Blüthe ist vor dem Aufblühen von einer großen Scheide umschlossen; sie besteht aus 6 Blatttheilen. 3 äußere sind zurückgebogen, 3 innere stehen aufrecht und etwas zusammengeneigt; jene sind größer und mit einem dunklen, geateten Fleck geziert. Die 3 Staubfäden mit schwarzen, dolchartigen Staubfolben sind von den 3 blumenblattartigen Narben des Stempels bedeckt.

Frucht: längliche, kantige Kapsel mit 3 Fächern und platten Samenkerne.